



**Antworten der
Christlich Demokratischen Union Deutschlands (CDU)
und der Christlich-Sozialen Union in Bayern (CSU)
auf die Fragen von
Aktionsbündnis: Für die Würde unserer Städte**

- 1.1 Werden Sie sich für neuerliche, ergebnisoffene Gespräche zwischen Bund und Ländern unter Beteiligung der kommunalen Spitzenverbände über eine seit Jahrzehnten angekündigte jedoch nicht realisierte Neuordnung des kommunalen Finanzsystems zeitnah nach der Bundestagswahl einsetzen?**

Antwort:

CDU und CSU werden nach der Bundestagswahl eine Kommission „Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse“ einsetzen. Vertreter von Bund, Ländern und Kommunen sollen zusammenarbeiten. Dabei werden wir darauf achten, dass insbesondere auch die benachteiligten Regionen, Städte und Gemeinden angemessen vertreten sind. Bis Mitte 2019 soll die Kommission Vorschläge vorlegen, wie das grundgesetzliche Ziel der Gleichwertigkeit besser und schneller erreicht werden kann und welche Änderungen dafür erforderlich sind.

- 1.2 Sind Sie bereit im Rahmen einer Gesetzesinitiative eine Regelung zur Konnexität zwischen Bund und den Ländern/Kommunen zu unterstützen und auf diesem Wege zur Abstimmung sowohl im Bundestag als auch im Bundesrat zu bringen?**
- 1.3 Sind Sie bereit, die Konnexität auch für bereits bestehende bundesgesetzliche Verpflichtungen herzustellen?**

Die Fragen 1.2 und 1.3 werden gemeinsam beantwortet:

Öffentliche Aufgaben sollen im Sinne der Bürgernähe auf kommunaler Ebene erfüllt werden, wo immer dies möglich und sinnvoll ist. CDU und CSU wollen eine ausreichende Finanzausstattung der Kommunen sicherstellen. Bei der Kompetenzaufteilung zwischen Bund, Ländern und Kommunen stehen wir zum Subsidiaritäts- und Konnexitätsprinzip.

- 1.4 Sind Sie bereit, bisher befristete Erstattungsregelungen (bspw. für Flüchtlinge im SGB II) bedarfsgerecht zu verlängern?**

Antwort:

Die Bundesregierung unter Führung von CDU und CSU hat die Kommunen in dieser Legislaturperiode finanziell beispiellos entlastet: etwa mit der Übernahme der

Grundsicherung im Alter (7,13 Mrd. Euro), durch Entlastungen bei den Kosten der Unterkunft und der Umsatzsteuer (2,5 Mrd. Euro) sowie über ein Investitionsfonds für finanzschwache Kommunen (7 Mrd. Euro). Darüber hinaus ist eine jährliche Entlastung der Kommunen von 5 Mrd. Euro pro Jahr ab 2018 gesetzlich verankert. Den Weg der kommunalfreundlichen Politik werden wir als CDU und CSU konsequent fortsetzen.

2.1 Werden Sie sich vor dem Hintergrund dieser Entwicklungen dafür einsetzen, einen Kommunalen Altschuldenfonds zu ermöglichen?

2.2 Und wenn ja, welche Ausgestaltung streben Sie an?

Die Fragen 2.1 und 2.2 werden gemeinsam beantwortet:

CDU und CSU wollen die kommunale Finanzkraft stärken. Die Länder müssen die Bundesmittel jedoch vollständig an die Kommunen weitergeben. Grundsätzlich muss die Altschuldenproblematik auf der Ebene der Bundesländer gelöst werden. Einige Länder haben hier bereits große Fortschritte erzielt.

3.1 Mit welchen (weiteren) Maßnahmen beabsichtigen Sie die Investitionstätigkeit strukturschwacher Kommunen zu unterstützen und zu stärken?

3.2 Sprechen Sie sich dafür aus, einen erweiterten Investitionsbegriff zugrunde zu legen und künftig auch maßnahmenbezogene kommunale Personalaufwendungen förderfähig zu machen?

Die Fragen 3.1 und 3.2 werden gemeinsam beantwortet:

Die finanzielle Lage von Städten und Gemeinden in Ballungsräumen ist höchst unterschiedlich. Neben boomenden Städten mit Vollbeschäftigung und guter Finanzlage gibt es Städte und Kommunen, die unter dem industriellen Strukturwandel leiden und finanziell ausgeblutet sind. Wir finden uns nicht damit ab, dass freiwillige Leistungen eingeschränkt werden und die Qualität öffentlicher Einrichtungen wie Schulen und Betreuungseinrichtungen leidet. Hilfe für diese Städte und Gemeinden ist auch eine gesamtstaatliche Aufgabe. Die unionsgeführte Bundesregierung hat einen Fonds in Höhe von insgesamt 7 Milliarden Euro

geschaffen, durch den solche Kommunen insbesondere bei der Instandsetzung von Schulen und Bildungseinrichtungen unterstützt werden können.